

Abgelenkt zum zweiten Male, ward der Fluß herbeigezogen; —  
Mächtig in ihr altes Bette schäumten die Busentowogen.

Und es sang ein Chor von Männern: „Schlaf in deinen Heldenehren!  
Keines Römers schnöde Habsucht soll dir je dein Grab versehren!“

Sangen's, und die Lobgesänge tönnten fort im Gotesheere; —  
Wälze sie, Busentowelle, wälze sie von Meer zu Meere!

### 10. Der Pilgrim vor St. Just.

Nacht ist's, und Stürme jausen für und für,  
Hispan'sche Mönche, schließt mir auf die Thür!

Laßt hier mich ruhn, bis Glockenton mich weckt,  
Der zum Gebet euch in die Kirche schreckt!

Bereitet mir, was euer Haus vermag,  
Ein Ordenskleid und einen Sarkophag!

Gönnt mir die kleine Zelle, weicht mich ein! —  
Mehr als die Hälfte dieser Welt war mein.

Das Haupt, das nun der Schere sich bequemt,  
Mit mancher Krone ward's bediademt.

Die Schulter, die der Kutte nun sich hückt,  
Hat kaiserlicher Hermelin geschmückt.

Nun bin ich vor dem Tod den Toten gleich,  
Und fall' in Trümmer wie das alte Reich.

### 11. In der Neujahrsnacht.

1827 (Januar).

Seele der Welt, kommst du als Hauch in die Brust des  
Menschengeschlechts, und gebierst ewigen Wohl laut?

Große Bilder entstehen, und große

Worte beklemmen das Herz.

Blende mich nicht, willige Kraft, wie ein Traumbild  
Blende mich nicht! o und ihr, ziehet umsonst nicht

Meine sorgende Stirn vorüber,

Wandelnde Strahlen des Lichts!